



#verbindlichkeit  
#disziplin  
#authentizität

**Sportlicher Leiter**  
Marco Gößmann-Schmitt

Coloradostraße 16  
97424 Schweinfurt

[marco.goessmann-schmitt@tfc-mainfranken.de](mailto:marco.goessmann-schmitt@tfc-mainfranken.de)

0170 4736734

Datum: 28. Mai 2019

## TFC stärkster Schweinfurter Verein bei Bezirksmeisterschaften

Bei den zweitägigen Unterfränkischen Leichtathletik-Meisterschaften insgesamt sieben Sporttreibende des Track & Field Clubs Mainfranken an. Zwar sind die Bezirksmeisterschaften mit ihren dünner werdenden Startfeldern für viele nur noch eine Durchgangsstation für die im Juni und Juli anstehenden wichtigen Meisterschaften auf Landes- und Bundesebene, dennoch fuhr das Team motiviert zu den ersten regionalen Stadiontitelkämpfen seit Gründung des Vereins im vergangenen Oktober.

Dass direkt acht Titel mit nach Hause genommen werden konnten, war dabei keineswegs die Erwartungshaltung seitens des sportlichen Leiters Marco Gößmann-Schmitt. „Allerdings erkennt man hier bereits, dass wir den etablierten Vereinen Unterfrankens durchaus bereits Paroli bieten können.“ Tatsächlich sieht man sich in einem Ranking nur knapp hinter großen Vereinen und Wettkampfgemeinschaften mit gleich mehreren Mitgliedsvereinen. Innerhalb Schweinfurt stellte man gar die teilnehmerstärkste Mannschaft und war mit acht Titeln auch der erfolgreichste Verein der Kugellagerstadt. Als Fingerzeig in die Zukunft sieht das Gößmann-Schmitt und verweist einmal mehr auf die fruchtbare Zusammenarbeit mit der DJK Schweinfurt, mit deren zwei sehr jungen Teilnehmerinnen man gemeinschaftlich anreiste.



## Drei Doppelmeister im Sprint untermauern die neue Sprinthochburg Unterfrankens

Für viele war im Herbst bereits klar: in der mainfränkischen Region wird sich in der Leichtathletik nun einiges tun. Im Sprint ist dies aber bereits keine Erwartung mehr, sondern seit diesen Bestenkämpfen bereits Realität. In Hösbach zeigte sich durch die drei Doppelsiege über jeweils 100 und 200 Meter von Newcomer Kevin Adeyemo (U18), Lena Kain (U20) und Naomi Hemmelmann (Frauen) bereits eine beeindruckende Dominanz, konnten hier alle Wettbewerbe mit TFC-Beteiligung gewonnen werden. Meike Paulick sorgte über 100 Meter der Frauen gar für einen Doppelsieg mit Platz zwei. Newcomerin Nele Feser wurde bei den 14-jährigen Mädchen über 100 Meter überraschend Zweite ebenfalls mit neuer persönlicher Bestleistung (mit zu viel Rückenwind im Vorlauf 13,18 Sekunden; im Finale mit regulärem Wind 13,31 Sekunden). Sehr zufrieden zeigen konnte sich aber vor allem Lena Kain, die nach einem verlorenen Jahr 2018 in Ingolstadt, nun zu guter Form zurückfindet und ihr Potential für die kommenden Jahre zeigte. In 12,13 Sekunden und 25,12 Sekunden lief sie einen ordentlichen Saisonauftakt bei jeweils leichtem bis mittlerem Gegenwind. Sie unterbot damit in der weiblichen U20, wie auch Naomi Hemmelmann (12,04 und 25,01 Sekunden) für die Altersklasse U23, bereits frühzeitig die Normen für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Kevin Adeyemo ist nach etwas mehr als zwei Monaten Training und auch erst zwei Wettkämpfen noch nicht ganz so weit gewesen. Ein Fehler in der Besetzung der

Vorläufe und schwierige Windbedingungen machten eine Verbesserung der Bestzeiten zu einer Herkulesaufgabe, der der 15-jährige in Hösbach noch nicht gewachsen war. Angesichts der fehlenden Trainingseinheiten und Wettkampfpraxis waren seine Resultate mit 11,61 und 24,00 Sekunden jedoch keineswegs enttäuschend.

#### *Meike Paulick einzige Frauensprinterin im Kurzhürdenbereich*

Schwach besetzt sind die Kurzhürdensprints bei den Bezirksmeisterschaften bereits seit einigen Jahren, vor allem je älter das vermeintliche Feld aus Teilnehmenden wird. Während es in vielen Altersklassen mangels Teilnehmenden noch nicht einmal mehr Vorläufe in den 100-Meter-Wettbewerben gibt, musste Meike Paulick mit einer einzigen Konkurrentin aus der Jugendklasse U20 Vorlieb nehmen. Bereits an der ersten Hürde lief sie ihr eigenes Rennen gegen die Uhr und kam nach 15,11 Sekunden zwar als Unterfränkische Meisterin ins Ziel, dennoch sichtlich frustriert über den unbefriedigenden Wettkampfreiz. Es wird nicht einfacher Sporttreibende, die gerne Normen für diverse Meisterschaften erreichen wollen, so künftig noch für Wettkämpfe in diesem Meisterschaftsformat zu begeistern. Für Meike Paulick wird es nach diesem Rennen und dem bereits eher unglücklichen Saisonauftakt in Regensburg und der kurzfristigen Absage des Wettkampfs in Forchheim Anfang Mai nun nur noch eine Chance für eine Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften der U23 geben: am kommenden Samstag in Jena.

#### *Lisa Gotthardt zwei Mal stark*

Vor einem Jahr noch schwerpunktmäßig im Schwimmsport unterwegs war U18-Mittelstrecklerin Lisa Gotthardt. In ihrem ersten richtigen Leichtathletikjahr zeigte über 400 Meter am Samstag und 800 Meter am Sonntag zwei sehr beherzte Rennen. In 64,03 Sekunden und 2:27,05 Minuten lief sie zu Platz zwei und zum Meisterinnenrang bei den Bezirkstitelkämpfen. Auf der Stadionrunde gab sie dabei ein mutiges Debüt und lief über die zwei Stadionrunden im Alleingang sogar zu einer neuen persönlichen Bestzeit und qualifizierte sich auch jeweils für die Landesmeisterschaften der Jugendlichen im Juli. Carolina Schindler gab über 800 Meter in derselben Altersklasse ihr Wettkampfdebüt und wurde mit 2:55,95 Minuten Dritte.

